Aus den Landesgruppen

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen:

Ergebnis der NRW-Vorstandswahl 2010

Der Wahlausschuss hat die im Rahmen der obligatorischen Briefwahl zurückgesandten Stimmzettel am 8. März in Löhne ausgezählt. Wahlberechtigt in Nordrhein-Westfalen waren 1 286 Mitglieder, teilgenommen haben 375 Mitglieder. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 29,2 Prozent.

Davon waren neun Stimmzettel ungültig (keine Absenderangabe, zu späte Rücksendung). Auf die Kandidatinnen und Kandidaten entfielen im Einzelnen für

- **Michael Doert** (Stadtbibliothek Bergkamen): 242 Stimmen
- **Iris Bollwerk** (Stadtbücherei Hilden): 257 Stimmen
- **Jutta Schwichtenberg** (Stadtteilbibliothek Gelsenkirchen-Horst): 257 Stimmen
- **Anja Bley** (Stadtbücherei Velbert): 265 Stimmen
- **Frank Merken** (Stadtbücherei Wipperfürth): 273 Stimmen
- **Elmar Bickar** (Hochschulbibliothek RWTH Aachen): 282 Stimmen
- **Silke von der Stein** (Stadtbibliothek Essen): 287 Stimmen
- **Aki Wantia** (Zentralbibliothek Hamm): 337 Stimmen.

Damit sind alle genannten Kolleginnen und Kollegen für den achtköpfigen Landesvorstand gewählt, außerdem wurde Aki Wantia als einzige Bewerberin für den Vorsitz zur Landesvorsitzenden gewählt. Die Gewählten für den NRW-Landesvorstand 2010 bis 2013 haben gegenüber dem Wahlausschuss zwischenzeitlich verbindlich die Annahme der Wahl erklärt.

Christel Euler (StB Enger), Vorsitzende des Wahlausschusses

Landesgruppe Rheinland-Pfalz:

Treffpunkt Frankfurt am Main: Fachexkursion zur DNB und Stadtbücherei

Ende Februar trafen sich rund zwanzig Teilnehmer zu der vom BIB-Landesverband Rheinland-Pfalz organisierten Führung im Foyer der Deutsche Nationalbibliothek (DNB) in Frankfurt am Main. Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand eines Modells einen ersten Eindruck von dem Gebäude bekommen hatten, startete die Gruppe mit dem Rundgang.

Der Neubau wurde 1997 fertig gestellt und war rund 20 Millionen günstiger als die veranschlagten 260 Millionen Mark. Das Gebäude ist städtebaulich an das Umfeld angepasst, das heißt nur zwei- bis vierstöckig über der Erde. Das Magazin erstreckt sich auf drei Untergeschosse mit jeweils rund 1 000 Quadratmetern. Dort herrschen mit 18 Grad und 50 Prozent Luftfeuchtigkeit Idealbedingungen zur Aufbewahrung der Bücher.

Platz bis zum Jahr 2035

Oberlichter und Lichthöfe sorgen für Tageslicht selbst in den unteren Büroräumen. Diese sind nur für die Mitarbeiter der DNB zugänglich, während der öffentliche Bereich mit Bistro, Tagungsräumen und Ausstellungsflächen für die Allgemeinheit offen ist. Für die Benutzung der Lesesäle fällt eine Benutzungsgebühr an. Man kann zwischen Tages-, Monats- und Jahreskarte wählen, die für alle drei Standorte der DNB (Frankfurt, Leipzig, Berlin) gültig ist. Der Kunde kann Bücher aus der Freihandaufstellung, wie Nachschlagewerke, direkt einsehen, alles Weitere muss aus dem Magazinbestand bestellt werden.

Den täglich rund 1 600 Lesesaalnutzern stehen 450 Arbeitsplätze zur Verfügung, die sich auf drei Bereiche, Multimedia, Hauptlesesaal und Zeitschriften, verteilen. Im Exilarchiv, das sich gesondert im Bürobereich befindet, gibt es separate Arbeitsplätze. Durch die Pflichtabgabe und den Sammelauftrag wächst der Bestand um etwa 350 000 Einheiten pro Jahr. Die Kapazitäten reichen etwa bis ins Jahr 2035. Danach ist ein Erweiterungsbau, der über ein Tunnelsystem verbunden werden soll, geplant.

Zeit genutzt

Frisch gestärkt ging es nach dem Mittagessen in die Stadtbücherei Frankfurt. Obwohl die Besuchergruppe eigentlich zu früh erschienen war, konnte dennoch direkt mit der Führung begonnen und die zusätzliche Zeit auch genutzt werden. Die Stadtbücherei existiert seit 150 Jahren, die Zentralbibliothek ist mittlerweile drei Jahre im ehemaligen Stadtsparkassengebäude beheimatet. Daneben gibt es 17 Zweigstellen und eine Fahrbibliothek.

Der Gebäudekomplex der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main wurde unaufdringlich und harmonisch in das städtebauliche Umfeld integriert. Foto: Alexandra Frein

Die Einrichtung ist hauptsächlich in schwarz, weiß und grau gehalten. Menschen und Medien sollen den Räumen Farbe geben. Farbakzente bringen der Leseturm, dessen himbeerrote Farbe die Stadtbücherei als »ihre« übernommen hat, Gelb als Hintergrund der Informationstheken auf jeder Etage sowie die orangefarbenen Ruhezonen.

Über 750 000 Medien sind auf drei Etagen verteilt. Im Erdgeschoss befinden sich die Bereiche Belletristik, DVDs, Hörbücher und internationale Zeitungen mit Leseecke. Im Obergeschoss findet man Sachbücher, Arbeitsplätze und Gruppenarbeitsräume, im Untergeschoss sind die Musikbibliothek, fremdsprachige Literatur, das Selbstlernstudio sowie die Abteilung Freestyle untergebracht. Letztere stellt den Übergang vom Kinder- und Jugendangebot, das sich in einer eigenen Bibliothek in Bornheim befindet, zu den Beständen für Erwachsene dar.

Rund um die Uhr

Rund 1 800 bis 2 000 Nutzer am Tag haben die Möglichkeit, Medien selbst zu verbuchen. Mittels RFID können Bücher selbstständig entliehen und am Rückgabeautomat auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückgegeben werden. Über die Onleihe stehen 6 000 Medien rund um die Uhr zur Verfügung. Zahlungen von Gebühren aller Art und Ausweisverlängerung sind am Kassenautomat möglich.

Ein Dank geht an die Kolleginnen der DNB und der Stadtbibliothek, Sylvia Thüncher und Sabine Fikau-Haver, für die kompetenten Führungen und die Beantwortung aller unserer Fragen.

Alexandra Frein, Beatrice Föllinger und Tamara Fast (FaMI-Azubis der UB Kaiserslautern)

Landesgruppe Saarland:

BIB beteiligt sich erneut an der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse

Nach dem großen Erfolg und dem positiven Anklang im vergangenen Jahr ist die Landesgruppe Saarland im BIB dieses Jahr wieder bei der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse mit dabei, und zwar vom 29. Mai bis 2. Juni in Saarbrücken.

Zusammen mit dem Landesverband Saarland im dbv, der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Tier und dem saarländischen Ministerium für Bundesangelegenheiten und Kultur wird die Landesgruppe dieses Mal den Gemeinschaftsstand in einem kleinen Zirkuszelt (!) aufbauen. So abwechslungsreich wie das Äußere soll auch das »Darunter« werden.

Umfangreiches Programm

- Im Gemeinschaftszelt sind verschiedene Bereiche vorgesehen, neben einer Mal- und Bastelecke für Kinder wird es noch eine »Vorleseecke« geben. Darüber hinaus liegen ausgesuchte Informationsmaterialien und eine Auswahl aktueller Vorlesebücher für Interessierte bereit.
- An mehreren Tagen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Stiftung Lesen Vorlesestunden für Kinder angeboten. Am Fachbesuchertag (31. Mai) steht zunächst ein Best-Practice-Workshop zur Leseförderung auf dem Programm, dem nachmittags ein Fachvortrag zum Thema folgt.
- Erstmalig veranstaltet der BIB im Rahmen der Messe am Fachbesuchertag ein Treffen für Ausbilder und FaMI-Auszubildende: Interessierte treffen sich hierzu zwischen 14 und 16 Uhr im Gemeinschaftszelt und können Fragen zu Ausbildung und Beruf sowie Erfahrungen und Informationen austauschen.

Zusammenarbeit über Grenzen

Außerdem wird am selben Tag zehn Jahre Zusammenarbeit in der Region Saar-Lor-Lux mit den Personalverbänden aus Lothringen und Luxemburg gefeiert. Dazu wird eine große Delegation der luxemburgischen und lothringischen Kollegen erwartet. Aus diesem Grund ist am Fachbesuchertag eine weitere Fortbildung zum Thema »Bibliotheken für Jugendliche und junge Erwachsene« im Angebot.

Um einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung gewähren zu können, fehlen allerdings noch freiwillige Helfer, die sich stundenweise am Standdienst beteiligen (Interessierte melden sich unter www.doodle.com/vqg9wfs6z23nid87).

Weitere Informationen zu den Angeboten des BIB im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchmesse finden sich auf den Landesgruppenseiten unter www.bib-info.de/sl.html

Katrin Lück (Bibliothek am Europa-Institut der Uni Saarbrücken), BIB-Landesvorstand Saarland

Aus dem Vereinsausschuss: Petra Klotz löst Jens Renner als Finanzvorstand ab

Wegen anhaltender dienstlicher Belastungen unter anderem wegen eines Bauprojekts hatte Finanzvorstand Jens Renner, Leiter der Hochschulbibliothek Ansbach, im November letzten Jahres seinen Rücktritt aus dem Bundesvorstand erklärt. Der Rücktritt erfolgte mit Wirkung zum 19. März 2010. Gemäß der BIB-Satzung wählte der Vereinsausschuss am 15. März auf seiner Sitzung im Rahmen des Leipziger Kongresses Petra Klotz (Stadt Saarbrücken) mit großer Mehrheit zur Nachfolgerin Renners.

Petra Klotz ist gelernte Bibliotheksassistentin und arbeitet mittlerweile im Bereich Controlling der Stadt Saarbrücken. Sie war bislang BIB-Landesvorsitzende im Saarland und wird das Amt des Finanzvorstandes zunächst bis Ablauf der Legislaturperiode Mitte 2011 ausüben.

Um nach dem Ausscheiden von Klotz im Saarland weiterhin arbeitsfähig zu bleiben, hat der saarländische Landesvorstand bis zur Neuwahl Anna Nalbach (Stadtbibliothek Dillingen) als neues Vorstandsmitglied kooptiert. Neue Vorsitzende im Saarland ist Katrin Lück, Bibliothek des Europa-Instituts der Universität Saarbrücken (Kontaktdaten unter www.bib-info.de/sl.html).

rei

Mitglieder

Neueintritte

Aring, Annalena
Leipzig, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (Studium)

Bertele, Maria
Stuttgart, Hochschule der Medien (Studium)

Bischoff, Beate
Bochum, Stadtbücherei